

Klimaschutz für alle Generationen

Wahlprogramm

Lebensqualität - für alle Bürger und Generationen

Wohnen - bezahlbar für Jung und Alt

Klima und Naturschutz

Verkehr - Mobilität und ein klares Konzept

Finanzen - vorausschauender Finanzrahmen und keine Prestigeobjekte

Wirtschaft - Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Ort



Vernichtung des Waldes am Wall südlich Mittelschule

So NICHT!

Zerstörung von Biotopen und Wäldern

Unsere Zukunft

Erhalt und Erweiterung

Biotop nördlich JUZ

Das ganzheitliche Klimakonzept

- ✓ Klima- und Naturschutz beginnt vor der Haustür
- ✓ Achtung vor allen Lebensformen heißt, deren Lebensräume erhalten und erweitern
- ✓ Eine Landesgartenschau wie prämiert, ohne dass gesunde alte Bäume sterben müssen
- ✓ Mehr Ausgleichsflächen in Kirchheim-Heimstetten
- ✓ Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden

Unsere Biotope schützen wertvolles Leben

Kirchheim hatte im Zentrum sieben registrierte Biotope. Davon wurden drei zerstört, der Rest ist in Gefahr. Naturschutzgesetze werden zu Gunsten von Profit ignoriert und dem Zeitdruck der Bauträger wird die Natur geopfert.



Man will für die temporären Ausstellungsflächen der Landesgartenschau ein wertvolles Magerrasenbiotop vernichten, anstatt es zu erhalten. Zitat aus dem Städtebaulichen Vertrag: „Zu diesem Zweck wird sich die Gemeinde bereits im Vorfeld der Überlassung der betreffenden Flächen an die Gemeinde fachlich beraten lassen **und ggfls. Schutzmaßnahmen durchführen, die das Ansiedeln geschützter Arten verhindert.**“

Wir halten die Biotope für eine wesentliche Grundlage für ein lebenswertes Kirchheim in Zukunft und setzen alles daran, sie zu erhalten.

Ausgleichsflächen in Kirchheim-Heimstetten

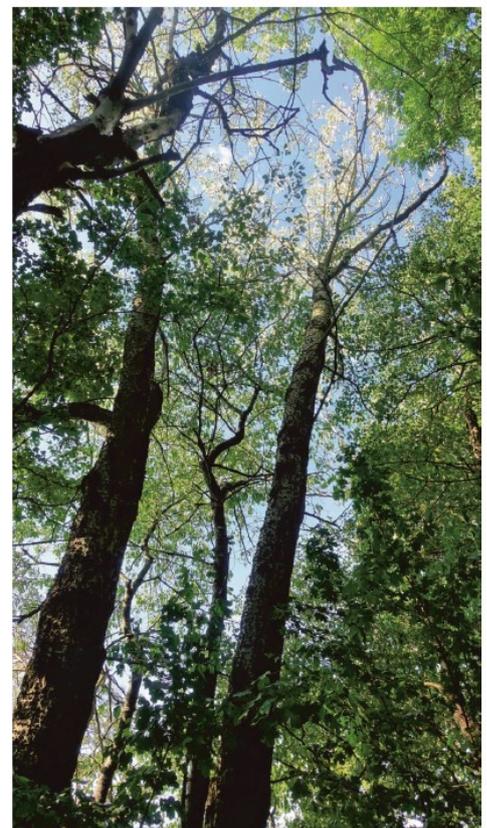
Das Landesamt für Umweltschutz:

Ein Baum produziert pro Stunde 1.200 Liter lebensnotwendigen Sauerstoff und deckt den Bedarf von sechs Menschen. Er verbraucht in derselben Zeit 2,4 kg CO₂ und filtert 7.000 kg Staub. Um die Leistung eines Altbaumes zu ersetzen, müssten 200 Jungbäume gepflanzt werden.

65.200 m² gesunde alte Bäume in der Ortsmitte sollen gerodet werden, davon 43.500 m² bis 2021.

Gerodete Bäume müssen über Ausgleichsflächen ersetzt werden. Dies tut die Gemeinde. Aber nur **29.962 m² (5.8 %) der Ausgleichsflächen sind auf Kirchheimer Flur.**

Die VFW wird dafür sorgen, dass 30.000 m² der Waldflächen in der Ortsmitte für den Ortspark erhalten bleiben. Das ist unser Beitrag für ein gesundes Klima und ein lebenswertes Kirchheim.



Die „alternativlose“ Gymnasiumsplanung

„Alternativlos“ ist das **Unwort des Jahres** 2010.

Wie wertvoll ist ein Kunstrasen für die Umwelt? Gar nicht! Denn bei der Herstellung entsteht CO₂ und es wird beim Betrieb Mikroplastik freigesetzt. Naturrasen ist lebendig, er bindet CO₂ und produziert dabei Sauerstoff wie alle Pflanzen. Ein Rasenplatz von 5.400 m² Größe, wie am Gymnasium geplant, deckt als Naturrasenplatz in der Wachstumsphase den täglichen Sauerstoffbedarf von 22! vierköpfigen Familien. (Quelle: www.eurogreen.de/Hausrasen/Warum-Naturrasen--39.html)

Die VFW wird für die Sportvereine je einen eigenen **Rasenplatz** bauen und den Naturrasenplatz am Gymnasium für den Schulsport reservieren. Damit werden alle Schüler und Anwohner vor gesundheitsschädlichen Immissionen geschützt.

Die Landesgartenschau muss wie prämiert kommen



Das wurde den Bürgern im Juli 2019 als Siegerentwurf zur LGS vorgestellt:

Eine Sphäre Wildnis mit Erhalt der Biotop- und Waldflächen.

Die VFW wird dafür sorgen, dass der prämierte Plan wie versprochen umgesetzt wird, ohne Abstriche und mit dauerhaftem Erhalt der Biotop- und Waldflächen.

Das soll in den nächsten Wochen beginnen:

- **Zerstörung von 4.400 m² der Biotopflächen** (entlang der Ludwigstraße): Für die Straßenfläche und als Stellfläche für Baumaschinen
- Wald 1: Rodung von 16.000 m²
Beginn im Februar 2020 bis Winter 2020/21 - Rodungsgenehmigung liegt vor
- Wald 2 und 3: Rodungstermin 2021 - Rodungsgenehmigung liegt vor

Das soll nach der LGS passieren:

- **Zerstörung der restlichen Biotop- und Waldflächen** von Wald 1 durch Bebauung mit Mehrfamilienhäusern

Kontakt

-  vorstand@vfw-info.de / wheifi@online.de
 www.vfw-info.de
 VFW Kirchheim-Heimstetten
 VFW Kirchheim-Heimstetten

Termine

- Sa. 08.02. 14:00 Hauptstr. nördlich JUZ Infostand: **Die Biotope sollen weg**
Fr. 14.02. 20:00 Gaststätte Zum Kelten Infoabend: **Die Finanzen der Gemeinde**
Sa. 15.02. 14:00 Am Brunnen / Bonusmarkt Infostand
Do. 20.02. 15:00 Wochenmarkt Kirchheim Infostand
Sa. 22.02. 14:00 Räterstr./Ecke Wiesenweg Infostand: **Heimstettner Straße**
[Weitere Termine und Terminänderungen siehe unter www.vfw-info.de](http://www.vfw-info.de)

Damit Kirchheim lebenswert bleibt!

- ✓ Wir integrieren unsere Biotope in den Ortspark bzw. die Landesgartenschau.
- ✓ Bäume binden hohe Mengen an CO₂, sorgen für Schatten und erhöhen die Lebensqualität (steht so im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Kirchheim).
- ✓ Nicht nur Bäume, sondern alle Pflanzen kühlen durch Verdunstung und verbessern dadurch Mikroklima.
- ✓ **Wir tragen die Verantwortung für die nächsten Generationen.**

Wir bitten Sie, uns am 15. März Ihre Stimme zu geben.

Wahlvorschlag	
	Vereinigte Freie Wählergemeinschaft e.V. VFW

Impressum:

Herausgeber: VFW Vereinigte Freie Wählergemeinschaft e.V. Kirchheim/Heimstetten
V.i.S.d.P: Wolfgang Heinz-Fischer, 1. Vorsitzender VFW, Alspitzweg 20, 85551 Kirchheim